

<b>Fraktion DIE LINKE.</b> ( Antrag Nr. 1438/2013 )
--

Eingereicht am 05.06.2013 um 00:00 Uhr.

**Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Sozialausschuss,**

---

**Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zu Drucks. Nr. 0840/2013 (Wohnkonzept 2025)**

**Antrag zu beschließen:**

Der Antrag zum Wohnkonzept wird unter Punkt 2 um folgenden Text ergänzt:  
„Vor der Umsetzung des Wohnkonzeptes wird eine gemeinsame Anhörung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses und des Sozialausschusses mit den Akteuren des Wohnungsmarktes in Hannover sowie den Vertretern der betroffenen Interessengrupen durchgeführt. Dazu gehören:

Verband der Wohnungswirtschaft  
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen,  
Familie, Gesundheit und Integration Haus &  
Grundeigentum Hannover e.V.  
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover (GBH)  
Spar- und Bauverein  
meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH Deutscher  
Mieterbund e.V.  
Evangelischer Fachverband Wohnung und  
Existenzsicherung e.V.  
Woge-Nordstadt  
Jobcenter Region Hannover  
Gemeinnütziger Verein für Arbeitslose in Hannover  
Vertreter von Migrantenorganisationen

Begleitend zur Umsetzung des Wohnkonzeptes wird zur Beratung und Diskussion ein regelmäßig tagender Runder Tisch eingerichtet. Mitglieder des Runden Tisches sind die oben genannten Teilnehmer der Anhörung sowie die Vertreter der Ratsfraktionen."

**Begründung:**

Vor der Veröffentlichung des Wohnkonzeptes hat es bereits eine Anhörung zum Sozialen Wohnungsbau mit den betreffenden Akteuren gegeben. Nachdem das Konzept jetzt vorliegt, sollte die Beteiligung der Akteure und betroffenen Interessengrupen an der Umsetzung desselben selbstverständlich sein. Kritik und öffentliche Diskussion im Sinne einer mitgestaltenden Beteiligung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger können der Umsetzung des Wohnkonzeptes nur gut tun, weil Planungen und Realisierungen dann besser auf die realen Gegebenheiten und Bedürfnisse abgestimmt werden können.

Oliver Förste  
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 05.06.2013